

Gottesdienst vom 13. Januar 2013

Predigt: Martin Aebersold

Life-Balance einmal anders

Maria und Martha



"Maria setzte sich zu Jesu Füßen und hörte seinem Wort zu."

Lukas 10,38-42



Life-Balance einmal anders

Lukas 10,38-42 (Übersetzung Schlachter 2000)

kleingedruckt

Zusammenhang: Die Abschnitte vorher handeln von der Aussendung der Jünger sowie vom barmherzigen Samariter. Es geht um Sendung und Verkündigung, um Auftrag und Aktivität, um tätige Nächstenliebe und barmherziges Handeln. Das erinnert an den Typ von Martha.

Im Abschnitt nachher betet Jesus. Seine Jünger hören ihm zu und bitten ihn: *"Herr, lehre uns beten!"* (Lk 11,1). Und Jesus lehrt sie das "Unser Vater". Das erinnert an den Typ von Maria.

Life-Balance

Die "Life-Balance", häufig "Work-Life-Balance" genannt, meint den Ausgleich zwischen Arbeitswelt und Privatleben. "Work" für Arbeit und "Life" für Privatleben. Der Ausdruck "Life-Balance" gefällt mir besser, denn er bezeichnet die Balance innerhalb des Lebens: Die verschiedenen Lebensbereiche wie Arbeit, Familie, Beziehungen, Freizeit, Ruhe und Erholung, etc. müssen sich die Waage halten. Es geht um ein ausgewogenes Leben. Diese Ausgewogenheit hat viel mit unseren Prioritäten und der Frage nach dem Lebenssinn zu tun.

Martha

Martha ist Hausbesitzerin (Vers 38) und Hauswirtschafterin (Vers 40; vgl. auch Joh 12,2). Sie ist die Aktive. Sie arbeitet, um die Gäste zu bedienen. Sie arbeitet sogar für Jesus! Sie ist gastfreundlich, dienstbereit, fleissig. Doch sie klagt ihre Schwester vor Jesus an. Und sie klagt eigentlich auch Jesus an: *"Herr, kümmerst du dich nicht darum... (Vers 40)?"* Das ist falsch verstandene Arbeit. Sie beschuldigt den Jesus dem sie dienen will, statt Maria direkt um Hilfe zu bitten. Sie hat sich selber viel Arbeit aufgeladen. Zuviel Arbeit.

Frage

Kennst du das auch? Jemand lädt sich zuviel Arbeit auf und andere müssen dann dabei helfen. Wie gehst du damit um?

Maria

Sie sitzt zu den Füßen von Jesus (Vers 39). Eine für die biblische Zeit typische Haltung des Schülers dem Lehrer gegenüber (vgl. auch Apostelgeschichte 22,3). Maria genießt die Anwesenheit von Jesus. Sie hört auf das, was er erzählt: die Geschichten und Gleichnisse von Gott und seinem Reich. Sie ist völlig fasziniert und vergisst alles um sich herum. Sie ist hungrig nach Gottes Wort. Sie merkt: Darauf kommt es wirklich an.





Lies über die Vergänglichkeit des Essens und die Ewigkeit des Wortes von Jesus in Johannes 6,27 und 68.

Maria wählt das Gute (Vers 42): Sie merkt, worauf es wirklich ankommt. Sie konzentriert sich auf das, was bleibt: auf die Worte von Jesus, die Leben schenken. Das soll sie behalten!



"Martha-Falle"

Zwei Fragen helfen dir herauszufinden, ob du aus der Balance bist und demnächst in die "Martha-Falle" tappst:

- **Bist du besorgt und beunruhigt bei der Arbeit?** *"Martha, Martha, du machst dir Sorge und Unruhe um vieles"* (Vers 41). Martha sieht nur die perfekte Bewirtung und die Leistung. Sie verliert den Menschen aus den Augen.
- **Bist du auch bei der Arbeit auf die Ewigkeit ausgerichtet?** Nach oben? Hilfreich ist das Bild der Waage: Links und rechts ist eine Waagschale. Auf der einen Seite die Arbeit und auf der anderen Seite das zur Ruhe kommen vor Jesus. Wenn du in Balance bist, ist das berühmte Zünglein an der Waage ganz nach oben ausgerichtet. Nach oben heisst auf das Eine, das Ewige hin.



schreibe

Zu was entscheidest du dich im Bezug auf deine Life-Balance? Was ist dir wichtig geworden? Mache einen ersten, kleinen Schritt. Dann kommt's gut!



bete kreativ

Wie verbringst du Zeit mit Jesus? Zeiten zu Füßen von Jesus, wo du seinen Worten zuhörst, im Gebet still wirst oder die Bibel liest? Nicht leistungsorientiert möglichst viel zu lesen und mit dem Anspruch alles zu verstehen. Sondern einfach aufnehmen und auftanken. Aus Liebe zu Jesus.

Wichtig ist, eine Zeit mit Jesus ganz bewusst zu beginnen: *"Jesus, ich preise dich für deine Gegenwart und Liebe. Hier bin ich vor dir und öffne dir mein*



Herz. Nimm du Raum ein." Das öffnet eine Tür in die unsichtbare Welt Gottes. Entdecke, wie genial, befreiend und hilfreich solche Zeiten sind. Übe dich darin!

Termine vom 14. – 27. Januar 2013

Mo	14		
Di	15	14.00	Seniorenachmittag
		20.00	Allianzgebet in der Kirche Neuhof
Mi	16	19.30	Kurs "Sharing Lives - Leben teilen mit Muslimen"
		20.00	Allianzgebet in der Ref. Kirche
Do	17		<i>kein Mittagsgebet</i>
		20.00	Allianzgebet in der Italienergemeinde
Fr	18	20.00	Allianzgebet in der Chrischona mit Worship
Sa	19	9.00	Chrischona-Männertag (Arche, Winterthur)
So	20	10.00	Allianzgottesdienst in der Ref. Kirche "Gemeinsam unterwegs mit Gott" Predigt: Martin Aebersold attraktives Kinderprogramm im Ref. Kirchgemeindehaus
Mo	21		
Di	22	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	23	20.00	Kinderwoche-Sitzung für alle Interessierten
Do	24	12.00	Mittagsgebet
		19.30	Kurs "Sharing Lives - Leben teilen mit Muslimen"
Fr	25	19.00	TC Teenagerclub
Sa	26	14.00	Yoyo Jungschar
		19.00	Kätschup
So	27	10.00	Gottesdienst mit Paul Stricker, Grabs Thema: "Heichoo!" (Psalm 84) Chinderhüeti, Kids-Treff, Follow-me anschliessend Zmittag mit Kürbissuppe

Vorschau

Fr. 1.2.2013 Benefizkonzert Licht im Osten "Alronk Duo" (Ukraine) in der Ref. Kirche

16.-23.2.2013 Jugend Snowcamp in Valbella

5.-12.10.2013 Nationale Gemeindeferien Chrischona in Istrien, Kroatien
jetzt anmelden!

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch



Chrischona Pfäffikon ZH
Evangelische Freikirche